

Bischofshofen

FRÜHLING 2023 FOLGE 333 SEIT 1990

JOURNAL

ERSCHEINT IN BISCHOFSHOFEN ~ MÜHLBACH ~ PFARRWERFEN ~ WERFEN ~ WERFENWENG ~ HÜTTAU

WORK SAFE

ARBEITSKLEIDUNG

-50%*

* VOM LISTENPREIS AUF AUSGEWÄHLTE PRODUKTE DER MARKE **MASCOT**

EG PROMOTION GMBH

+43 6462 4080 // office@egpromotion.com
Heizhausgasse 1 // 5500 Bischofshofen

Ab sofort am neuen Standort in St. Johann (Nähe ÖAMTC/St. Johann) für Sie in gewohnter Art und Weise erreichbar.

IT-Lösungen & Services

Büromaschinen

Kassen-Systeme

Telefonanlagen

Reparaturen & Vertrieb

Copy-Shop

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
08 - 12 und 13 - 17 Uhr

5600 St. Johann / Pg. Unterwerksiedlung 14
T 06412 / 58 18-0

www.carta.at

carta
IT-SYSTEMHAUS®

BürgerHof
Das Hofhaus in Bischofshofen

Wir freuen uns auf EUCH!
Maria, Sigi, Sabrina
mit TEAM!

+43 (0) 6462 2785

Gasthof **Schützenhof** | Gasthof **Alte Post**

Familie Ebner

5500 Bischofshofen • Tel. 06462 / 22530

Lozi's
GASTHOF & HOTEL

Tirolerwirt
GASTHOF & HOTEL

5500 Bischofshofen • Tel. 06462 / 2776

samson

www.samsondruck.at

Ihre Qualitätsdruckerei

ms
VERMESSUNG GmbH

MS Vermessung GmbH
Gasteiner Straße 44
5500 Bischofshofen
+43 (0)6462 / 20 332
ms@sbg-vermessung.at

MITGLIED DES FACHVERBANDES

Wir sagen **DANKE** für

5 JAHRE

PETTINO

Traditionelles & modernes Design

HANS MÜLLER - ZU GAST IM BISCHOFSHOFEN JOURNAL

Das FIS-Landesskimuseum ist wohl dein Lebenswerk. Informationen aus Jahrtausenden Skigeschichte hast du gesammelt. Skigrößen vergangener Jahre gehen bei dir aus und ein und pflegen ein freundschaftliches Verhältnis zu dir. Wie begann die Skimuseumsgeschichte eigentlich und wie geht sie weiter? Was sind deine persönlichen Lieblingsexponate?

Die ältesten Skiexponate stammen aus dem Jahr 1870. 1968 begann ich eine Lehre als Wagner und Sportartikelerzeuger bei der Firma Michael Schneider, heute Intersport Schneider in Altenmarkt. Ich bekam damals einen besonderen Lehrvertrag, nämlich mit Kost und Quartier. Auf einer Mülldeponie fand ich einen Korbkoffer mit einem alten Atlas sowie zwei Bücher von den Olympischen Spielen 1932 und 1936, die musste ich unbedingt mitnehmen. Alte Dinge faszinierten mich immer schon, vor allem wenn es um feinstes Handwerk ging und irgendwie begann meine Leidenschaft, Altes um den Wintersport zu sammeln. Mir war es immer wichtig, die Öffentlichkeit über die Ent-

wicklung des Wintersports zu informieren und ich organisierte Ausstellungen, wie in Bischofshofen 1988, in Saalbach bei der Ski-WM 1991 und im Schloss Goldegg 1992.

Im Dezember 1993 kam es zur Gründungsversammlung des Kultur- und Museumsverein Salzburger Landesskimuseum, und ich wurde zum Obmann gewählt. Die Eröffnung des Skimuseums fand 1995 statt. Zurückschauend ist das ehrenamtlich geführte Landesskimuseum in der Salzburger Museumswelt sehr erfolgreich, mit 63 Sonderausstellungen, über 300 Veranstaltungen, zahlreichen Meetings und Führungen. Es wurde dreimal mit dem österreichischen Museumsgütesiegel und 2022 mit dem Salzburger Museumsschlüssel in Gold ausgezeichnet.

Es gibt unzählige Lieblingsexponate. Was mich aber besonders freut, dass die Nachforschungen ergeben haben, die Ski von Franz Klammer sind die Original-Olympiasieger-Ski von 1976!

Nun ist das Salzburger FIS-Landesskimuseum auf der Suche nach einer neuen

Herberge, da im Jahr 2030 das Pachtverhältnis endet. Für eine Übersiedlung hat auch die Stadt Bischofshofen gute Karten.



HANS MÜLLER

Beruf: Pensionist, vorher kfm. Angestellter, geb. 07.09.53 in Pfarrwerfen, verh. mit Frieda, 2 Kinder: Birgit und Johannes, 8 Geschwister

Zum im Dezember 2021 verstorbenen Sepp Forcher und seiner Gattin Helli hattest du ein nahezu familiäres Verhältnis. Du hast ihm einen sehr persönlichen Nachruf verfasst, den ich mit deiner Erlaubnis gerne zu einem Jahrestag abdrucke. Hast du aus dem jüngst angebotenen Nachlass auch ein paar persönliche Stücke geordert?

Sepp hat mir zu Lebzeiten ganz viele persönliche Dinge geschenkt, wie z.B. die Lederhose aus seiner Hüttenwirtszeit,

Immobilienangebot



„Vierklang“ in Pfarrwerfen

Diese außerordentlich gut aufgeteilte Eigentumswohnung mit ca. 117 m² erstreckt sich über Erdgeschoss und Obergeschoss eines überschaubaren Neubau-Mehrfamilienhauses mit nur 4 Wohneinheiten.

- Kaufpreis: € 595.000,-
- zzgl. Tiefgaragenparkplatz € 15.000,-
- hohe Wohnbauförderung möglich
- 2 Terrassen mit insgesamt ca. 34 m²
- 5 Zimmer, 2 Bäder
- fabelhafte Aussicht auf die umliegende Bergwelt



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Hauptstraße 44 | 5600 St. Johann/Pg.
+43 6412 20 250 | office@remax-spirit.at

LIEBE LESERINNEN UND LESER DES BISCHOFSHOFEN JOURNALS!

„Koste es, was es wolle“, hat am Beginn der Pandemiezeiten einer gesagt. Und jetzt stehen die damals Begünstigten teilweise am Pranger und müssen Überförderungen zurückzahlen. „Auch die Medien sind damals so was von überfordert worden“, raunte mir jüngst ein Zeitungskollege zu. „Ja, die haben sich mit ständigen Corona-Impfinformationen, immer neuen Infos und zusätzlichen Ganzseitenwerbungen der Regierung eine goldene Nase verdient“, sagte ich darauf. „Ah geh“, befand mein Gegenüber, „nicht nur von der Werbung, sondern von der Förderung“. „Welcher Förderung?“, fragte ich zurück. „Die sollen ja Inserate, Inserenten, Einschaltungen und Abonnenten verloren haben“, zwinkerte mir mein Zeitungskollege zu. Diesmal sagte ich „ah geh!“ Da grinste er und meinte: „Und warum glaubst du, dass davon nirgendwo etwas zu lesen und zu hören ist?“ „Ah so, meinst du“, fiel mir dazu nur ein.



Sehr geehrte Inserentinnen und Inserenten!

Wir haben den Inseratenpreis seit 2015 nicht mehr erhöht. Steigerungen beim Papierpreis, bei Farbe, Druck und Grafik bis zu 40% und die alljährliche Erhöhung der Postgebühren zwingen uns nun die Tarife für 2023 um moderate 10% zu erhöhen. Bitte um Verständnis!

Lorenz Weran-Rieger
Redaktion

seine Romy und vieles mehr. Wir wollen für das Landesskimuseum von seinem Nachlass aus dem Auktionshaus Dorotheum nichts ersteigern. Durch die Sepp Forcher-Stube mit den persönlichen Exponaten haben wir in Werfenweng ein ehrendes Andenken an Sepp und Helli.

In Sachen Sport macht dir als jahrzehntelanger Verkaufsberater niemand etwas vor. Mit Erfolg hast du auch Ski- und Bergsportveranstaltungen organisiert. Was ist dir davon noch in besonderer Erinnerung?

Damals führte ich die Konsum-Forum-Sportabteilung in Bischofshofen und wir wurden vom Salewa-Bergsport-



Foto: SLSV, Salzburger Landesskimuseum

Peter Radacher, Michael Walchhofer, Hans Müller

ausrüster im Bereich „Beratung und Auswahl“ als beste Bergsportausrüster in Österreich gekürt. In Erinnerung geblieben sind mir auch Bergliteraturtage in Bischofshofen. Damals waren Andreas Goldberger und Albert Precht die Star-gäste. Wenn man in den Rückspiegel schaut, gab es im Leben viele schöne erfolgreiche und nicht so erfolgreiche Momente. Ich bin ein Mensch, der wenn er Erfolg hat, sich ein paar Minuten freut, aber dann stellt sich wieder der Alltag ein.

Mit dir, deiner Frau Frieda und Freunden lässt sich schon zeitig bei der Anita auf der Moosalm am Ladenberg gut frühstücken. Was hast du in Zukunft alles vor, besonders nach gut überstandener Knieoperation?

Ich habe im Oktober ein künstliches Knie bekommen und es geht mir sehr gut. Wenn man keine Schmerzen mehr hat, dann steigt natürlich die Lebensqualität. Skifahren, radfahren und unsere schöne Natur erleben, all das ist auch in Zukunft möglich, da freue ich mich schon drauf. Die Moosalm und die Kasjaus'n sind immer ein guter Tipp!

Interview wurde geführt von LWR.

FOTOS DREIER GENERATIONEN

Es gab einmal einen Schlager, der ging so: „Mein Vater war ein Graf, ein Fotograf...“ Bei Helmut Lackner trifft das zu, denn sein Vater Andreas (1921-2008) war ein begeisterter Fotograf. Als Mitglied der Fotosparte der Naturfreunde hat er viele tolle Bilder geschaffen. Von dieser Leidenschaft wurde auch seine Frau Katharina angesteckt. Auch sie hat gerne fotografiert. Kein Wunder also, dass Sohn Helmut ebenfalls von dieser Leidenschaft angesteckt wurde. Er erbt bald die Kamera seines Vaters, wenn dieser sich wieder eine neue Kamera kauft, eine japanische natürlich. Und so geht es in 3. Generation weiter. Sohn Helmut Karl Lackner machte aus seinem Hobby sogar einen Beruf. Daraus entstand die

Idee einer Ausstellung mit dem Titel: **Fotos dreier Generationen.**



Foto: Kunst Quadrat

Bei der gut besuchten Vernissage in den Räumen von „Kunstquadrat“ hielt Ekkehard Proschek die Laudatio und betonte dabei „die Kunst des Fotografierens ist, das richtige Motiv im richtigen Augenblick zu erkennen“.

IMPRESSUM

Bischofshofen Journal, Unabhängiges Quartalsjournal für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng und Hüttau.

Herausgeber und Medieninhaber:
Bischofshofen Journal, Helga Weran-Rieger
5500 Bischofshofen, Liebherstraße 28/3

Redaktion: Lorenz Weran-Rieger (LWR)
0664/75 11 48 11

Kulturelle Beiträge: Mag. Klaus Vinatzer (KV)
Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger



Layout: eg promotion GmbH, Bischofshofen,
www.egpromotion.com
Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen,
www.samsondruck.at
Satz- und Druckfehler vorbehalten!
www.bischofshofen-journal.at
e-mail: bischofshofen-journal@sbg.at



Bodenlehenstrasse 17
5500 Bischofshofen
www.pettino.at
+43.6462/4017

@pettinotischlerei

BGM OBINGERS JAHRESRÜCKBLICK 2022



Foto: Arne Müseler

Neben dem menschlichen Leid in der Ukraine entstand eine lange nicht mehr dagewesene Rohstoffknappheit und führte zu massiven Preisverwerfungen, speziell auch in der Baubranche, welche uns mit unseren Projekten natürlich auch vor immense Herausforderungen stellten. Parallel dazu entstanden über die von Europa verhängten Sanktionen der Gaslieferungen noch nie dagewesene Energiekostensteigerungen. Trotz alledem ist es gelungen, eine beeindruckende Bilanz legen zu können. So hat sich der Vermögenshaushalt der Stadtgemeinde von 91,2 Mio. netto (Eröffnungsbilanz 2020) auf nunmehr 103,4 Mio. (2022) sehr positiv entwickelt.

2022 war für die Stadtgemeinde ein überaus forderndes Jahr und begann überaus dynamisch. Die am 20. Jänner beschlossene COVID-19-Impfpflicht brachte große emotionale Spannungen in der Bevölkerung mit sich und polarisierte massiv. Fast nahtlos erschütterte dann am 24. Februar mit dem Angriffskrieg von Russland in der Ukraine ein neuer Krisenherd unsere Gesellschaft.

Im sportlichen Rückblick bleibt natürlich der Erfolg von Jan Hörl, als erster Olympiasieger von Bischofshofen, sehr nachhaltig in Erinnerung.

Abschließend ist es mir ein großes Anliegen mich auch bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung zu bedanken, denn die Erfolge von 2022 waren nur mit gebündelten Kräften möglich.

Projekte und Vorhaben 2022:

- Fertigstellung und Übersiedlung der Volkshochschule in die Alte Bundesstraße
- Zubau- bzw. Generalsanierung der Franz-Mohshammer-Mittelschule
- Eröffnung des neuen Kindergartens im Zentrum
- Übergabe von 111 Neubauwohnungen im neuen Stadtquartier – Salzburgerstraße / Leitgebstraße, sowie 14 in der Hanuschgasse.
- Verkehrsberuhigung in der Salzburgerstraße
- Ausbau des Kreuzungsbereiches Bahnhofsbühel
- Verbauung Gainfeldbach / Asten-graben (Phase 1)
- Gründung der Energiegenossenschaft
- ERFA-Tagung der e5-Gemeinden in Bischofshofen
- „StadtUP-Sprung Bischofshofen“ als Projekt im Sinne eines aktiven Leerstandsmanagements

S FITNESSSTUDIOS AGB'S

Wieder einmal musste sich der OGH mit unzulässigen Klauseln eines Fitnessstudios beschäftigen. Laut Rechtsprechung EuGH unterliegen AGB-Klauseln in einem Verbrauchervertrag, die pauschale Zusatzentgelte vorsehen, der sogenannten Inhaltskontrolle und sind als gröbliche Benachteiligung des Verbrauchers zu werten. Dies betraf die sogenannte Verwaltungspauschale, Chipgebühr und Service-Pauschale. Der OGH qualifizierte dies als unzulässige Zusatzentgelte für Leistungen, die im Regelfall bereits mit der Erfüllung der vertraglichen Hauptpflichten verbunden sind. Ein Zahlungsanspruch darauf besteht sohin nicht. Ferner wurde auch eine Mindestvertragsdauer von 16 Monaten wegen Verstoßes gegen das Konsumentenschutzgesetz bzw. § 879 Abs. 3 ABGB als unzulässig qualifiziert.

Dies zeigt, dass vertragliche Bestimmungen, auch wenn sie vereinbart sind, insbesondere bei Verbraucherverträgen einer strengen Kontrolle unterzogen und sehr oft als rechtswidrig, intransparent und gröblich benachteiligend qualifiziert werden.

RECHTSANWALT
MAG. MANFRED SEIDL
 Bodenlehenstraße 2-4
 5500 Bischofshofen
 Tel. 0 64 62/32 660
 Fax 0 64 62/32 660-6
 email: ms@waltl.com
 www.rechtsanwalt-salzburg.net



MAG.
 MANFRED
 SEIDL
 Rechtsanwalt



Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie jetzt sich und Ihre Finanzen absichern.

[salzburger-sparkasse.at](https://www.salzburger-sparkasse.at)

AUSZÜGE AUS DER GV-SITZUNG VOM 13.12.2022

12 Tagesordnungspunkte standen zur Debatte. Die stellvertretende Vorsitzende des Sozial-, Familien- und Seniorenangelegenheiten-Ausschusses **Dr. Sabrina Kronreif-Moser** berichtete vom **Subventionsansuchen des Pensionistenverbandes**. Die Bischofshofener Ortsgruppe richtete für 2022 ein Ansuchen in der Höhe von € 380,00, begründet mit Betreuung der Mitglieder, Abhaltung von Sprechtagen, Organisation und Durchführung von Ausflügen, Muttertags- und Weihnachtsfeiern und Gratulationen samt kleinen Geschenken zu Geburtstagen ab dem 80. Lebensjahr. 159 Frauen und 74 Männer sind Mitglieder der Ortsgruppe – einstimmig. Weiters stand das **Subventionsansuchen des Salzburger Seniorenbundes** auf der Tagesordnung. Dieser suchte ebenfalls für 2022 für laufende Aktivitäten und Sportaktivitäten an. Die Ortsgruppe umfasst 167 Frauen und 139 Männer. - € 380,00 einstimmig. Behandelt wurde auch das Subventionsansuchen der **ÖGB-vida** Ortsgruppe Bischofshofen für 2022 in der Höhe von € 1.040,00. Diese Ortsgruppe veranstaltet unabhängig von den Bischofshofener Pensionistenvereinen selbst zwei Ausflüge im Frühjahr und Herbst sowie Sportveranstaltungen. Insgesamt umfasst die vida-Ortsgruppe 587 Mitglieder, 143 Frau-

en und 444 Männer. – einstimmig. Der **Gemeinnützige Verein für Eltern und Kinder (PEPP)** ersuchte um Kostenübernahme für die Räumlichkeiten im Pfarrgebäude für 2022 in der Höhe von € 2.262,00 an. PEPP, die Elternberatung arbeitet im Auftrag des Landes Salzburg, der Gemeinden und des BM für Familie und Jugend und bietet Beratung und Begleitung von Eltern vor und nach der Geburt des Kindes bis zum 6. Lebensjahr an. – einstimmig. GV Dr. Sabrina Kronreif-Moser berichtete, dass es für Gemeinden immer schwieriger würde Personen zu finden, die für die Salzburger Landeshilfe von Haus zu Haus sammeln gingen. Aus diesem Grund wird der Betrag von € 500,00 an die **Salzburger Landeshilfe** als Spende gewährt. – einstimmig.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt- Klimabündnis und Kinderbetreuungsangelegenheiten, **SR Ursula Pfisterer**, berichtete vom geplanten **Fahrradflohmarkt im Kastenhof am 31. März 2023**. Dabei kann die Bischofshofener Bevölkerung gebrauchte Fahrräder anbieten und kaufen. Als Service für die Bevölkerung wird auch wieder Komposterde von der Firma Huttary in St. Johann vom Wirtschaftshof geliefert und in Haushaltsmengen kostenlos abgegeben.

„ZEIT SCHENKEN UND VORSORGEN“



„Zeit schenken und vorsorgen“ in Bischofshofen und Umgebung.

Der österreichweit tätige Verein Zeitpolster ist seit einem Jahr im Bundesland Salzburg aktiv und seit Sommer 2022 setzt der Verein das LEADER-Projekt „Zeit schenken und vorsorgen“ im Pongau um. **Wie funktioniert das Prinzip von „Zeit schenken und vorsorgen“?**

Ehrenamtlich Helfende unterstützen mit einfachen Leistungen Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen: zum Arzt begleiten, gemeinsam Kaffee trinken oder spazieren gehen, Kinderbetreuung, Einkäufe oder Medikamente besorgen. Jeder Einsatz ist versichert und findet in der vorher vereinbarten Zeit statt. Die geleistete Zeit wird am eigenen Zeitkonto angespart und kann später wieder eingelöst werden, wenn man selbst Hilfe benötigt. Auch ohne Zeitguthaben kann man Hilfe in Anspruch nehmen, dann kostet eine Stunde 9€. Organisiert werden die Unterstützungsleistungen über Zeitpolster-Gruppen. **Auch in Bischofshofen und Umgebung gibt es erste Interessierte, die eine Gruppe vor Ort auf-**

bauen wollen. Eine davon ist **Barbara Saller**: „Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt sehr wichtig ist, betrifft es doch Mitmenschen, die daheim ihren oft beschwerlichen Alltag allein bewältigen müssen. Es geht darum, dass man nicht nur Hilfe anbietet, sondern auch für sich selbst Vorsorge treffen kann. Ich möchte mich, soweit wie möglich, für den ländlichen Raum einsetzen.“

Es werden noch 2-3 Personen gesucht, um das Zeitpolster-Team in Bischofshofen zu starten!

Weitere Informationen und Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre Fragen zu stellen, gibt es beim **Zeitpolster-Stammtisch: am 21. März 2023 um 18:00 im Gasthaus Schützenhof Bischofshofen**. Wir freuen uns sehr auf euer Kommen! Für die Anmeldung und bei offenen Fragen, wenden Sie sich gerne an die Projektkoordinatorin **Susanne Liedauer (066488720773, salzburg@zeitpolster.com)**.

Alle Infos sind auch auf www.zeitpolster.com nachzulesen.

MS
VERMESSUNG
BISCHOFSHOFEN
HOHENEMS

VERMESSEN
SIND WIR
NICHT

ABER WIR
VERMESSEN
ALLES

- Grundstücke
- Kollaudierungspläne
- Bauplatzerklärungen
- Lage - Höhenpläne
- Schnurgerüste
- Absteckungen
- Leitungskataster
- u.v.m.

20 JAHRE
Ingenieurbüro
für Vermessung
Manfred Schützenhofer
5500 Bischofshofen
Gasteiner Straße 44
T: 06462 - 20332
E: office@sbg-vermessung.at
www.sbg-vermessung.at

MITGLIED
DES FACHVERBANDES

WAS KÖNNTE MAN NOCH ALLES FÖRDERN?

„Güter auf die Schiene“, tönt es schon seit mehr als 50 Jahren von der Politik. Fährt man von Pfarrwerfen nach Eben auf der A10, dann kann man gleich auf der linken Spur bleiben, denn die rechte ist voll mit LKW. Was die Politik nicht alles in wechselnder Folge seit Jahrzehnten propagiert und mit Millionen fördert: Fernwärme, Strom, Erdgas, Hackschnitzel, Wärmepumpe etc. etc. Nunmehr forciert man Elektroautos, wohlwissend, dass die Batterien dafür aus seltenen Erden hergestellt werden. Unter selten versteht man den begrenzten Rohstoff dafür, im Zusammenhang mit Politik ist unter begrenzt wohl etwas anderes zu verstehen. Den Kauf von Elektroautos mit 5.000 Euro zu fördern, ohne zu wissen wie die Stromversorgung und die Batterieentsorgung jemals

klappen wird, zeugt von absolutem Schwachsinn. Gar nicht wenige Fachleute sind der Meinung, würde man bei Benzinern und Dieselfahrzeugen den Kraftstoffverbrauch auf 3 Liter reduzieren, was technisch absolut machbar wäre, bräuchte man das ganze Stromtheater gar nicht. Man mag zur „letzten Generation“ und ihren Aktionen stehen wie man will, doch nicht einmal die einfachste Forderung nach sinnvollen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30/80/100 im Ort auf Landstraßen und Autobahnen zu erfüllen, zeugt von besonderer Unsensibilität. Man soll sich nicht wundern, dass Parteien, die gar kein Programm haben, unten durch sind, Parteien mit bemühtem Programm kaum besser abschneiden und Parteien, die gegen alles sind, noch am besten liegen. Teile der Politik glauben wirklich, sich mit der Förderung von allem

und jedem Stimmen kaufen zu können.

Doch das Volk ist nicht so blöd wie die Politik (glaubt) und hat das Spiel längst durchschaut: Denn Zahler der ganzen Wohltaten ist immer der Steuerzahler. Vor Wahlen sündteure Wahlzuckerl zu verteilen und nach dem Gießkannenprinzip zu fördern wird sogar vom früheren Oberbürgermeister einer maßgeblichen Landespartei mit Häme bedacht, so unter dem Motto, „sind wir am Weg zum Gratisbier?“

2022, SOMMER DER TOURISMUSREKORDE

Dass die Corona-Jahre 2020 und 2021 für keine Spitzenwerte sorgten, war logisch, dass der Rekordsommer 2019 vom Sommer 2022 noch übertrumpft wurde, doch. Jubelmeldungen aus den Tourismusorten stimmen trotzdem nachdenklich. Leicht nachzuvollziehen war



Foto: LWR

Karbachalm während des Pandemie-Winters 2021

die Frequenzsteigerung bei den Hochkönig-Bergbahnen. Kamen die doch auf die Idee, Nächtigungstouristen der Region gratis mit ihren Bahnen fahren zu lassen. Das führte dazu, dass sich ab der Bergstation Karbachalm zum Schneeberg Touristenkarawanen mit Kind und Kegel und Hund wälzten. Steige wurden wieder zu Trampelpfaden, Wege zu Straßen. Das Ganze ist ein Fall von „Overtourism“, dem man

ARBEITERKAMMER AKTUELL: BERATUNGSTAGE ZUM KINDERBETREUUNGSGELD



Foto: AK

AK-PRÄSIDENT PETER EDER

„Die AK-Bezirksstelle Bischofshofen ist die kompetente Ansprechpartnerin für die Pongauer Beschäftigten“, weiß AK-Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender Peter Eder. „Tagtäglich ist sie im Einsatz gegen ein teures Leben und für faire Arbeitsbedingungen.“

Die Beratungskompetenz ist vielfältig und reicht von Arbeitsrecht, über Sozialrecht (Pensionen, Pflegegeld etc.) bis hin zum Konsumentenschutz. Jährlich wird den Menschen knapp 5.000 Mal geholfen.

Aktuelles Service für werdende Eltern:

Am Montag, 17. April, und am Montag, 19. Juni, informieren die AK-Expert:innen bei den Beratungstagen zum Kinderbetreuungsgeld in der AK Bischofshofen, worauf beim Bezug geachtet werden muss.

Mit der AK holen Sie das Beste heraus. Gleich anmelden: Tel. 0662 / 86 87 89



Frühling ist Terrassenzeit!



FRÜHLINGSAKTION!



Terrassendielen aus HARTHOLZ, NADELHOLZ und WPC
JETZT NEU! KERAMISCHE PLATTEN

Holen Sie sich die neuesten Kataloge **JETZT -15% AUF TERRASSENÖLE!**

Salzburger Straße 61, 5500 Bischofshofen
Tel. 06462-2445 www.holz-ulmann.at

seitens der Politik schon länger Einhalt gebieten wollte. Liftfahrten für Urlauber gratis zu machen ist einerseits eine hinterfragenswerte Benachteiligung der heimischen Touristen. Andererseits erinnert es an die frühere Eisenbahnerweisheit: Der Zug fährt sowieso, warum sollten die Eisenbahner und ihre Angehörigen nicht gratis damit fahren. Bei den St. Johanner Alpendorfbereisen sah man die Sache differenzierter. Dort bekam man zur Frage auf Gratisbenutzung der Bergbahnen, die klare Antwort, „das würde unsere Kapazitäten sprengen“. Auch in Werfenweng verfiel man bei den Bergbahnen nicht der Idee auf Gratisbenutzung. Fast schon kurios: Tourengänger zahlen im heurigen Winter für die Benutzung der Aufstiegsspur von der Schepperl- zur Zapferalm € 16,50, Nächtigungs-gäste der Hochkönigregion fahren im Sommer mit der Karbachalmbahn gratis.

**VEREINBARKEIT VON
TOURISMUS & UMWELT**



Foto: RMA,
Alexander Holzmann

Mag. Dr. Gert Furtmüller, Geologe

Bischofshofens Tourismus-Vorsitzender Mag. Dr. Gert Furtmüller befindet sich in einer interessanten Position. Einerseits für den Tourismus der Kultur- und Sportstadt verantwortlich, setzt er in seinem Beruf als Geologe auf Klima-, Bodenschutz und Nachhaltigkeit. Er wur-

de im Vorjahr als Hauptverantwortlicher und Initiator für den „Unesco Global Geopark“ von BM Leonore Gewessler mit dem „Erdrich Preis in der Kategorie Partizipation“ ausgezeichnet. Wie sieht er Tourismus und Umwelt:

Tourismus bietet ein weites Handlungsspektrum – das geht von reinem Spaß- und Eventtourismus (mit all seinen Auswüchsen) über den Sport- und Wellness- bzw. Genusstourismus bis hin zum Kultur- und Bildungstourismus. Bischofshofen ist kein klassischer Tourismusort, wobei sich der Begriff eines „klassischen Tourismusorts“ in den letzten 30 Jahren stark gewandelt und verändert hat. Einerseits liegt der Charme der regionalen Landschaft in der topographischen Vielfalt von Salzachtal und dem Tauernradweg über bewaldete Berge wie Hochgründeck, Hochkeil etc. bis hin zu den Kalkhochalpen von Hochkö-

nig bis zum Tennengebirge. Andererseits weist unsere Region eine mehrere Jahrtausende alte Besiedlungsgeschichte mit einem reichen Schatz an kulturgeschichtlich wertvollen Lokaltäten und Funden. Und weil es darum geht, die Region in allen Belangen lebenswert zu erhalten, sind wir spätestens jetzt bei Umweltthemen angelangt. Und das motiviert mich, Zusammenhänge zu erforschen, auf die Ergebnisse der zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten, die mittlerweile im Geopark durchgeführt werden, hinzuweisen und die teils komplexen wissenschaftlichen Theorien möglichst einfach zu erklären und in Schautafeln und Exkursionen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Und daher ist es nötig, Tourismus so zu betreiben, damit das sensible natürliche Gleichgewicht erhalten werden kann, und dazu wäre eine einseitige Betrachtung nur aus Sicht des Tourismus zu wenig.



LAGERHAUS
Mehr dahinter

BISCHOFSHOFEN

5500 Bischofshofen | Molkereistraße 1 | Tel. 06462 2497

Eigenen Strom erzeugen leicht gemacht!



Sparen mit verlässlicher, grüner Energie.

Egal ob auf dem Balkon, der Terrasse oder dem Carport!

Wählen Sie aus 2 Paketen:

- **Balkonkraftwerk für die Einspeisung ins Stromnetz**
Preis: 1.190.-
- **Inselkraftwerk mit Akkuspeicher (ohne Verbindung ins Stromnetz)**
Preis: 2.290.-

Anhand der bei uns aufgebauten Musteranlagen können wir Sie bestens beraten!

**VORBILD
WERFENWENG**

Unter „Touristische Weiterentwicklung – Lebenswertes Werfenweng“ stellte Bürgermeister Peter Brandauer einen Maßnahmenkatalog für seine Gemeinde unter dem Motto „Alles für die Zukunft“ vor. So erfolgreich Werfenweng mit seinem „sanften Tourismus“ ist, soweit es sich nicht um überdimensionale Hotel- und Chaletbauten handelt, manchmal sind sich E-Peter und E-Lois doch nicht ganz grün. Trotzdem, liebe Leserinnen und Leser, wo war der Bürgermeister mit seinen Ideen denn so daneben?

- Forcierung der Werfenweng-Urlauber bei der Anreise mit der Bahn
- Entsprechende Werbung dafür von den Tourismusbetrieben
- Anstreben einer Energieautarkie

- Begrünung von Dächern bei Neubauten und Ausstattung mit Solarpanels
- Heimische Betriebe und deren Handwerker mit den Arbeiten dafür betrauen
- Verwendung von heimischem Holz und heimischem Baumaterial
- 30% der Parkplätze mit E-Tankstellen versehen
- 60% des Essens mit regionalen Lebensmitteln zubereiten

Genug geschimpft über die Politik! Doch manchmal trifft auf sie wohl wirklich das Sprichwort zu „**Wie man's macht, macht man's falsch!**“ Oder wie Bürgermeister Brandauer sagt: „**Jeder will etwas für die Umwelt tun, doch sobald es um die eigene Wirtschaftlichkeit geht, sieht die Sache oftmals anders aus.**“

LWR

KONDENSSTREIFEN

*Die Kondensstreifen am Himmel,
Wegweiser in den Süden,
eine weiße Wolkenschrift,
die mitten ins Fernweh trifft.*

*Weißt du noch wie wir geflogen,
die Alpen sind vorbeigezogen.
Heute trösten wir uns mit dem Gedanken,
das CO-2 zeigt uns die Schranken.*

*Das Ziel immer eine Insel war,
mal klein, mal groß,
ob Mallorca oder Kos,
Hauptsache mit Sonne und Meer,
heute schauen wir dem Flieger hinterher ...*

*Doch wir werden nichts versäumen,
wir können an vergangene Zeiten denken,
uns alte Geschichten schenken
und von besseren Zeiten träumen ...*

Egon Ulmann, Februar 2023



**«Ei, Ei, Ei,
was gibt's
denn da?»**

SBS-Einkaufs-Schecks erfreuen sich größter Beliebtheit und sorgen z.B. auch als **OSTERGESCHENK** für große Freude!

Und weil der kleine Begleiter für den Schlüsselbund so praktisch ist, gibt's ihn jetzt beim SBS-Scheckkauf oben drauf: Mit dem **SBS-Einkaufswagen-Chip** kannst Du - auch wenn das Kleingeld mal knapp ist - einen Einkaufswagen nutzen. Einfach in den Schlitz für den Einkaufschip stecken, herausziehen und einkaufen.

Also - hol' Dir bei Deinem nächsten SBS-Scheckkauf Deinen **... SBS-EINKAUFSWAGEN-CHIP***



*Solange der Vorrat reicht!

SBS-Scheck-Verkaufstellen in Bischofshofen:
TVB, MOBILITO und SPARKASSE

www.sbsshopping.at

JETZT LEASING
BEREITS AB
0,99% SOLLZINSSATZ*



LÖWENSTARKES LEASING

PEUGEOT EMPFEHLT **TotalEnergies** Kombiniertes Verbrauch WLTP (kWh/100km) e-208 und e-2008: bis zu 17,8; CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 0. Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km) 3008 Plug-In Hybrid: 1,2 – 1,6; CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 27 – 35. *Peugeot Leasing-Angebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG, für den e-208 Active: Barzahlungspreis 36.330,00 €; Eigenleistung: 10.899,00 €; Lfz: 48 M; Sollzinssatz: 0,99 %; Gesamtleasingbetrag: 25.431,00 €; effektiver Jahreszins: 1,15 %; Fahrleistung: 10.000 km/Jahr; Restwert: 17.842,46 €; Bearbeitungsgebühr: 0,00 €; Rechtsgeschäftsgebühr: 171,99 €; Gesamtbetrag: 26.414,45 €; Barzahlungspreis beinhaltet einen modellabhängigen Bonus der PEUGEOT Austria GmbH, 2.400,00 € E-Mobilitätsbonus (Importeursanteil). Neuwagenangebot gültig bis 28.02.2023 (Kauf-/Antragsdatum). Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem teilnehmenden PEUGEOT Händler. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Gabor



SCHUHE - MODE
novak
Bischofshofen - St. Johann/Pg.
www.schuhe-novak.at

€ 100.000 FÜR BETRIEBS-NEUGRÜNDER IN BISCHOFSHOFEN

Unter dem Titel „StadtUp-Sprung“ wurde das LEADER-geförderte Projekt eines Betriebs-Gründungswettbewerbes zur Verdichtung des innerörtlichen Wirtschafts- und Branchenbesatzes in Bischofshofen ins Leben gerufen. Zielsetzung ist vorrangig auch die Füllung der bestehenden Leerflächen im Ortszentrum. Die Stadtgemeinde und der Tourismusverband Bischofshofen setzen hier auf den von der renommierten Beratungsagentur CIMA entwickelten Wettbewerb für Betriebsgründer*innen aber auch bereits bestehende KMUs.

Daher gilt der Aufruf noch einmal an alle die in den letzten Monaten ihren Betrieb neu gegründet haben oder dies in der nächsten Zeit vorhaben, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Unterstützt von insgesamt 26

Netzwerkpartnern aus Stadt, Bezirk und Land werden Leistungen für die besten fünf zu prämierenden Geschäftskonzepte im Gesamtausmaß mehr als € 100.000 zur Verfügung gestellt.

ACHTUNG! Die Einreichphase endet mit 30. April 2023. Alle Informationen zum gesamten Ablauf des Projektes sowie die Einreichunterlagen sind unter www.stadtup-bischofshofen.at abrufbar oder beim CIMA Austria Institut erhältlich.

Information zur Landtagswahl

Das Bischofshofen Journal hat den Parteien von SPÖ, ÖVP und FPÖ für die Landtagswahl am 23.4.23 eine Präsentation ihrer Programme und Kandidaten angeboten. Die ÖVP machte davon Gebrauch. *Siehe Seite 11!*

INSGESAMT

€ 100.000

FÜR
GESCHÄFTS-NEUGRÜNDER
IN BISCHOFSHOFEN

STADTUP
SPRUNG

WWW.STADTUP-BISCHOFSHOFEN.AT



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Mach mit beim
Wettbewerb!

Nur gemeinsam ist alles machbar.

#ausverantwortung #salzburg #gemeinsam #allesmachbar



LABg. Hans Scharfetter
Spitzenkandidat der Pongauer
Volkspartei

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen – ua. durch die Corona Pandemie und die internationalen Entwicklungen - hat sich Salzburg in den letzten Jahren wirtschaftlich gut behauptet und wir haben gemeinsam einiges erreicht.

Dies gilt vor allem auch für den Pongau, der als tourismusintensiver Bezirk von den Corona Maßnahmen und den Lockdowns besonders betroffen war. Mit großem Engagement und Einsatz, mit klaren Zielen und mit einem guten Stil des Miteinanders konnten wir die Krisen der letz-

ten Zeit gut bewältigen. Wir haben gearbeitet und nicht gestritten und so steht Salzburg heute wirtschaftlich an der Spitze aller Bundesländer und gehört zu den erfolgreichsten Regionen in Europa.

Diesen erfolgreichen Salzburger Weg wollen wir fortsetzen.

Eine hohe Lebensqualität für alle Generationen ist die Grundlage für ein gutes Miteinander und soll daher weiterhin unsere oberste Priorität haben.

Dazu gehören eine funktionierende Wirtschaft als Basis für Wohlstand und sichere Arbeitsplätze, leistbares Wohnen gerade für die jüngere Generation, eine funktionierende Gesundheitsversorgung, gute Bildungsmöglichkeit, flexible Kinderbetreuung sowie das Altern in Würde. Den Gemeinden in unserem Bezirk kommt dabei eine wesentliche Rolle zu. So wie bisher werden wir auch in Zukunft von Seiten des Landes unsere Gemeinden bei ihren Infrastrukturprojekten bestmöglich unterstützen.

Gemeinsam ist alles machbar.



Unser Kandidat aus Bischofshofen

Simon Kellner
Angestellter und Student

Damit wir in eine erfolgreiche Zukunft blicken können und sicher durch Krisenzeiten kommen, müssen alle an einem Strang ziehen. Dabei gilt es Differenzen beiseite zu legen und durch ein wertschätzendes Miteinander den besten Weg für Salzburg und den Pongau zu finden.

Als Volkspartei haben wir den Anspruch auf eine Politik, die für alle da ist. Dazu müssen vor allem junge Menschen mit einbezogen und gehört werden.

Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen erfolgreich bewältigen.

VITAMIN
WOCHEN
im März



MARIENAPOTHEKE

Seit 1904 • Bischofshofen
www.die-marienapotheke.at



Zur Unterstützung
Ihres Immunsystems
sowie für körperliche
und geistige Fitness.

*Wir beraten
Sie gerne.*



Mit diesem COUPON
erhalten Sie ein
Überraschungsgeschenk
**BEI UNS IN DER
MARIENAPOTHEKE.**

POLYTECHNISCHE SCHULE BISCHOFSHOFEN



Foto: Saller Elisabeth - privat



Foto: PTS

Die Polytechnischen Schulen gehören zu den jüngsten Schultypen im Bildungsbereich. Das 9. Schuljahr wird oftmals nur als „notwendiges Anhängsel“ in der Schullaufbahn gesehen. Wir sprechen mit **Direktorin Elisabeth Saller**, die seit zehn Jahren die Schule leitet.

Wie viele SchülerInnen besuchen wie viele Klassen und wie viele Lehrpersonen arbeiten in der Polytechnischen Schule Bischofshofen?

Im aktuellen Schuljahr besuchen 58 Schüler/innen die PTS Bischofshofen, sie werden in drei Klassen geführt und insgesamt von elf Lehrkräften unterrichtet. Seit sechs Jahren begleitet eine Schulsozialarbeiterin die Schüler/innen bei sozialen und aktuellen Herausforderungen.

Welche Ausbildungsbereiche werden in eurer Schule angeboten und warum soll sich ein Schüler/eine Schülerin für eure Schule entscheiden?

Wir bieten an unserer Schule sieben Fachbereiche an: Elektro, Metall, Holz/Bau, Handel/Büro, Gesundheit, Schönheit und Soziales, Tourismus und das Oberstufentraining. Die zukünftigen Schüler/innen melden sich für einen bestimmten Fachbereich an, in dem sie schwerpunktmäßig und sehr praxisnah eine umfangreiche Berufsorientierung und Be-

rufsgrundbildung erhalten und auf ihren zukünftigen Lehrberuf oder eine weiterführende Schule vorbereitet werden. Die Stadtgemeinde Bischofshofen ist ein sehr wohlwollender Schulerhalter. Unsere Werkstätten sind gut ausgestattet und das ermöglicht uns die Schüler/innen lebensnah und praxisorientiert auszubilden. Die PTS bietet den entscheidenden Vorteil, dass die Schüler/innen durch die berufspraktischen Wochen, also das „Schnuppern“ in den Betrieben ihre beruflichen Vorstellungen tatsächlich ausprobieren können. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Betrieben in der Region macht unsere Schule zu einer Plattform, die sowohl Lehrstellen suchende Schüler/innen als auch Betriebe, die auf der Suche nach Lehrlingen sind, unterstützt. Fast alle Schüler/innen des Jahrgangs haben bereits jetzt eine fixe Lehrstellenzusage.

Welche gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen beeinflussen euren Schultyp?

Der gesellschaftliche Trend, dass möglichst alle Kinder eine weiterführende Schule besuchen und diese mit der Matura abschließen müssen, ist unserem Schultyp nicht von Vorteil und senkt jährlich unsere Schüler/innenzahlen. Fälschlicherweise glauben deshalb viele, dass unsere Schule nur Jugendliche besuchen, die eine weiterführende Schule nicht schaffen. Jedes Jahr haben wir genug

Schüler/innen am Standort, die den Anforderungen einer weiterführenden Schule sehr wohl gewachsen sind, sich aber bewusst für das duale Ausbildungssystem entscheiden. Viele Länder beneiden Österreich um dieses System, „Lehre mit Matura“ ist ein Erfolgsmodell im Bundesland Salzburg und schafft die Möglichkeit Bildung nicht von der Herkunft abhängig zu machen. Denn natürlich besuchen unsere Schule auch Schüler/innen mit Migrati-

onshintergrund, die oftmals aufgrund der Sprachbarriere eine besondere Unterstützung brauchen.

Jugendliche sind heutzutage vielen Einflüssen ausgesetzt, mit denen sie alleine zu Rande kommen müssen. Beide Elternteile müssen zumeist berufstätig sein, es bleibt wenig Zeit für Gemeinsames in der Familie. Die PTS Bischofshofen wird seit 1989 als ganztägige Schulform geführt, was bedeutet, dass den Schüler/innen im Haus täglich ein Mittagessen angeboten wird, der als Hausübung bekannte Lernstoff mit den Lehrer/innen in der Schule bewältigt wird und die unterrichtsfreie Zeit gemeinsam mit den Lehrkräften im Haus genutzt wird. Zwischen den Schüler/innen und Lehrkräften entwickelt sich so eine spezielle Beziehung, die Eltern werden entlastet und die Schüler/innen können



Bauernmusik Bischofshofen

Frühlingskonzert Sonntag, 30. April 2023

Beginn: 19.00 Uhr
Hermann - Wielandner - Halle

sich nach dem Unterricht mit ruhigem Gewissen ihrer Freizeit widmen. Grundsätzlich ist die Jugend weit besser als zumeist ihr Ruf, viele Erwachsene hatten in ihrer Jugendzeit noch nicht mit den heutigen Herausforderungen zu kämpfen. Man muss den jungen Menschen die Chance geben ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen!

Hat das „Poly“ noch eine Zukunft? Wohin geht deiner Meinung nach die Schulentwicklung?

Die PTS hat definitiv eine Zukunft. Dieser Schultyp bietet allen Jugendlichen Zeit sich zu entwickeln und zu orientieren. Die Basis unserer Ausbildung ist den Schüler/innen die Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen die Berufsbefähigung ermöglichen. Dazu gehören neben der Fachkompetenz, auch soziale und personale Kompetenzen. Wissen zu erwerben ist nur ein Teil, das Ganze praktisch anwenden und umset-

zen zu können, macht auch für die Schüler/innen Sinn. Es gibt gerade in letzter Zeit Bemühungen von vielen Seiten dem akuten Fachkräftemangel entgegenzuwirken, die duale Ausbildung erhält wieder Zuspruch, die Lehre rückt in ein besseres Licht und wird neuerdings wieder positiv besetzt. Für unseren Schultyp ist das nur von Vorteil. Davon abgesehen, nicht jedes Kind hat das Potenzial oder gar Freude daran eine weiterführende Schule zu besuchen, was die Zahlen der Schulabbrecher/innen belegen. Hier ist sicher noch einiges gesellschaftliches Umdenken notwendig. Wir selbst versuchen als Schule attraktiv zu sein, indem wir eine qualitativ hochwertige Ausbildung in unterschiedlichste berufliche Richtungen anbieten, unseren Schüler/innen mit Wertschätzung begegnen, in Beziehungen investieren und die Jugendlichen in ihrem letzten Pflichtschuljahr bestmöglich auf den Übertritt ins Berufsleben vorbereiten! *KV*

ADVENTKONZERT



Foto: privat

Was wäre die Advent- und Weihnachtszeit ohne ihre stimmungsvolle Musik und die berührenden Texte. Der Kirchenchor, das Salonorchester und die Bläser der Bauernmusik Bischofshofen erfreuten am letzten Sonntag vor Weihnachten die Konzertbesucher in der vollbesetzten Klosterkirche in St. Rupert auf

ganz besondere Weise. Die außergewöhnliche, musikalische Vielfalt in Bischofshofen gab dem Konzert ebenso eine besondere Strahlkraft wie die außergewöhnliche Akustik der Kirche von St. Rupert. Maria Götzfried führte mit ihren vorgetragenen Texten die Besucher durch diese berührende Konzertsunde. *KV*



EIGENTUMSWOHNUNGEN


in Bischofshofen

JOSEF-LEITGEB-STRASSE / SALZBURGER STRASSE


- › Attraktive 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
- › Herrlicher Panoramablick
- › Großzügige Balkonterrasse
- › Barrierefreiheit, Tiefgarage und Lift
- › Salzburger Wohnbauförderung möglich
- › Keine Vermittlungsprovision
- › Bezugsfertig

Alle Details und Wohnungspläne
finden Sie unter
www.bischofshofen-eigentum.at

Wir freuen uns auf
Ihre Anfrage!
Tel. 0662 2010-2010
verkauf@gswb.at



SCM SPORTCLUB
MITTERBERGHÜTTEN



VOLLEYBALL
TRAINING

FÜR JUGENDLICHE VON 10 - 18 JAHREN

KOMM INS TEAM!

WANN? JEDEN DIENSTAG 17:45 - 19:00 Uhr
WO? SPORTHALLE DER VS MARKT BISCHOFSHOFEN
ANMELDUNG UNTER: SCM-VOLLEYBALL@OUTLOOK.AT

FOLGE UNS!
@SCMVOLLEYBALL



Reebok

KOMPLETT PREIS
389,-

BRILLE INKL.
GLEITSICHTGLÄSERN
BIS ± 4/4 DPT.

DEINE FREIZEIT.
UNSERE GLEITSICHTBRILLEN.

MAYR UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

- Beste Sicht in der Ferne und in der Nähe
- Gilt für die gesamte REEBOK Kollektion!



5600 St. Johann/Pg.
Hans-Kappacher-Str. 8 • Tel 06412/43 22
www.optik-mayr.at



DER NEUE ALFA ROMEO TONALE PLUG-IN-HYBRID MIT Q4 ALLRADANTRIEB

JETZT PROMPT VERFÜGBAR UND FÖRDERFÄHIG BEI DEINEM ALFA ROMEO PARTNER



JOIN THE TRIBE

Kombinierter Kraftstoffverbrauch für Alfa Romeo Tonale Plug-in-Hybrid Q4: 1,4 – 1,1 l/100 km; kombinierter Energieverbrauch (kWh/100km): 18,7 – 16,8; CO₂-Emission (g/km): 33-26. Werte nach WLTP-Zyklus homologiert mit Stand 4.11.2022. Die angegebenen Werte dienen nur zu Vergleichszwecken und können je nach den tatsächlichen Nutzungsbedingungen und verschiedenen Faktoren variieren, wie z.B.: Häufigkeit des Aufladens, Fahrstil, Geschwindigkeit, spezifische Ausstattung, Optionen, Reifenformat, Außentemperatur und WärmeKomfort an Bord des Fahrzeugs. Stand 01/2023. Symbolbild. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Details zur E-Mobilitätsförderung 2023 unter www.umweltfoerderung.at



AUTOSCHOBBER.AT

Weitmoserstraße 1, 5630 Bad Hofgastein, Tel. 06432/6132
Gasteinerstraße 83, 5500 Bischofshofen, Tel. 06462/32988

ALS ICH UNSEREM SCHNEE NACHGEFAHREN BIN

200 Tonnen Schnee mit wohl ebenso vielen Lastwagenfuhrten hatten die Bischofshofener für ihr Skispringen 1959 von unserem Lerchenfeld in St. Martin geholt. Und diesmal durfte ich mit Vater und Großvater mit unserem neuen schwarzen VW-Käfer, mit großer ungeteilter Heckscheibe, zum Skispringen nach Bischofshofen und somit unserem Schnee nachfahren. Die Luftkühlung schaffte es weder bis St. Martin hinauf, noch bis Pöham hinaus, den Innenraum aufzuwärmen. Als ich mich mit meinen sieben Jahren darüber wiederholt beschwerte, drohte man mir mit Rauswurf, ausgerechnet bei den Bergland Häusern. Da war ich beleidigt und sagte bis zur Hochköniggasse nichts mehr. Dort wartete schon unsere Verwandtschaft mit Resi-Tant, Poidl-Onki und Poidl mit Tee und wohl auch noch mit Weihnachtskekse. Das passte schon, nur die Busslerei der B'hofener bei Begrüßung

und Verabschiedung mochte ich gar nicht, weil das war bei uns ins St. Martin nicht Brauch. 13 Jahre später, beim Kennenlernen meiner Frau, einer Bischofshofenerin, hatte ich die Umstellung dann doch geschafft. Nach den Keksen ging's übers Kantnerfeld hinüber zur Schanze. Signalhorn, Springer kommt, schöner Flug, plopp, und wieder war einer gelandet. Der Lautsprecher funktionierte nur teilweise, bei den vielen Stürzen wollte ich gar nicht mehr hinschauen, ständig Anlaufveränderungen und saukalt wars. Doch mit dem Radstädter Walter Habersatter gab's wenigstens einen österreichischen Sieger, während Helmut Recknagel aus der DDR die Tournee gewann. 1975 dann der einmalige Dreifach-Tourneetriumph Baldurs Preimls österreichischer Springergerade mit Pürstl, Schnabl und Federer. 1999 kämpften Robert Pirnbacher und ich um die Akkreditierung fürs BJ

zum Springen. Ing. Hugo Kassel war ein sehr strenger Präsident und vergab nur eine. Bei einem Hervis PR-Termin fiel mir Sven Hannawald negativ auf, indem er meinte „heute sonnt ihr Politiker euch wieder einmal mit uns Springern.“ Ich dachte mir, was will denn der „Vorbauhupfer“? Drei Jahre später musste ich meine Meinung revidieren, als er als erster den „Grand Slam“ der 4-Schanzen-Tournee gewann. Ja, und auch heuer, 64 Jahre nach meinem Erstbesuch des Bakkens in Bischofshofen, war ich wieder dabei. Schnee aus St. Martin haben sie diesmal keinen geholt. Hätte eh keinen gegeben, außerdem machen sie sich diesen seit Jahren selber. Die Lautsprecheranlage funktionierte klaglos. Anstatt 5.000 waren heuer 15.000 Besucher gekommen. Im Skiclub-Haus hatten sich auf Einladung des Präsidenten die VIP's platziert. Unter ihnen NR-Abg. Hubert Fuchs und LH-Stv. Christian

Stöckl mit Heimvorteil. Auch LR Stefan Schnöll, Salzburgs wohl einmal künftiger Landeshauptmann, war da. Auch unsere Heiligen Drei Könige mit Bürgermeister Obinger und den Vizebürgermeistern Schnell und Mairhofer (der Schwarze) waren gekommen. Ersterer war mit Ansprachen, Begrüßungen und Terminen voll ausgelastet. Schön in der Reihe die früheren Präsidenten Karl Votocek, Hermann Schütter und Hans Pichler, flankiert von ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober und SLSV-Präsidenten Bartl Gensbichler. Damit an diesem Tag aber wirklich alles wie am Schnürchen lief, musste Indoor **SCB-Sekretärin Christine Schein** mit ihrem Team und Outdoor **Präsident Manfred Schützenhofer** mit seinem Höchstleistungen erbringen. Ah, und wer gewonnen hat: Halvor Egner Granerud aus Norwegen, und die Tournee? Ja auch der! *LWR*

RADSPORT LACHER
Ihr Fachgeschäft in Bischofshofen

KTM Macina Aera 571
Tiefeinsteiger Mountainbike

- Bosch Perf. CX 85NM
- Bosch Intuvia Display
- Shimano Deore 10f.

Aktion mit 500WH: € 3099,-
Aktion mit 625WH: € 3399,-

Tel: 06462/2386 | **Adresse:** Alte Bundesstraße 6, 5500 Bischofshofen
Mail: office@radsportlacher.at | **Web:** radsportlacher.at

RAIKA-REPORT

Einkleidung der Schiclubjugend "Alpin"

Die Raiffeisenbank Bischofshofen sponserte die Neueinkleidung des Bischofshofener Schiclubnachwuchses im Alpinbereich. Als weitere Sponsoren stellten sich die Firmen Kessel Loos, Metallbau Saller sowie Sport Juss zur Verfügung.

Für die über 30 sportbegeisterten Kinder hat die Rennsaison wieder begonnen. Unter der Leitung der Trainer Balthasar Meissl, Josef Leitinger sowie Paul Mairhofer werden fast jedes Winterwochenende Rennen bestritten, wobei sich viele Eltern als Chauffeure und Betreuer zur Verfügung stellen.

Den vielen Freiwilligen gilt unser Kompliment, allen Rennläufern wünschen wir viel Erfolg und eine verletzungsfreie Saison!



SUIZID

Es ist das Schlimmste, was man sich selber antun kann, seinem eigenen Leben ein Ende zu bereiten. Selbstmord sagt man nicht, denn dieses Wort stempelt Verzweifelte zu Schuldigen. Aber auch Freitod trifft es nicht. Wieviel Selbstzweifel, Hoffnungslosigkeit und Depression müssen einen plagen, um diese Entscheidung zu treffen. Denn es gibt nie einen Grund für einen Suizid, und mag die momentane Situation noch so aussichtslos sein. So gut wie alle, die sich bei der Entwicklung eines suizidalen Syndroms helfen ließen und von der fürchterlichen Entscheidung Abstand nahmen, waren darüber ein paar Jahre später froh.

Wie kann man einen Suizid verhindern?

Auf keinen Fall mit rezeptfrei abgegebenen Antidepressiva oder Schmerzmitteln durch

Selbstmedikation. Psychische Erkrankungen bedürfen der Behandlung durch den Hausarzt, der erste Schritte setzen kann, und in weiterer Folge durch den Facharzt. Barrieren bei Brücken und Eisenbahnübergängen zu bauen, hört sich zwar hausbacken an, deren Wirksamkeit ist aber evident. Auch strengere Waffengesetze gehören dazu, werden doch die meisten Suizide im Affekt begangen.

Wie kann man bedrückten jungen Menschen helfen?

Jugend ist eine stressige Zeit. Man muss die Schule und die hormonelle Umstellung hinkriegen, muss raus aus der Familie und sich neu orientieren. Dazu kam die Corona Krise, die sich durch Ängste, Depressionen und Essstörungen bei Jugendlichen über den ganzen Globus bemerkbar machte und zum deutlichen Anstieg von Suizidversuchen führte. Besonders hoch war

dabei die Rate bei Jugendlichen, die durch Traumatisierung, Armut, psychische Erkrankungen und Suchterkrankungen belastet waren. Präventive Maßnahmen an Schulen erwiesen sich als besonders wirksam, denn sie vermitteln, wie man mit Stimmungsschwankungen, aber auch mit Freunden, denen es schlecht geht, umgehen soll. Wichtige Hinweise dafür auf der Website „bittelebe.at“.

Wie entwickelte sich die Suizidprävention?

Wegbereiter dafür waren im vorigen Jahrhundert noch Freiwillige Rettungsgesellschaften, die „lebensmüde Zeitgenossen“ durch gütiges Zureden wieder auf den Weg zurückführten. Zunächst war in der Suizidprävention der Neurologe und Psychiater Viktor Frankl maßgeblich. Nach dem 2. Weltkrieg dann der Psychiater Erwin Ringl. Sein Wegbegleiter Gernot

Sonneck als Leiter des Kriseninterventionszentrums Wien machte den „Werther Effekt“ bekannt. Goethes Sturm- und Drang-Roman „Die Leiden des jungen Werthers“ schildert darin die unglückliche Liebe des Rechtspraktikanten Werther, der Suizid begeht. Zahlreiche Leser sollen sich nach der Lektüre ebenfalls das Leben genommen haben. Daraus leitete man in den 1980er-Jahren den sogenannten „Papageno-Effekt“ ab. Der besagt, dass durch Berichte über die Bewältigung von Krisen, Suizide verhindert werden können. Im Übrigen sind Berichte über Suizide in Österreichs Medien ein absolutes Tabu. Trotzdem konnten es zwei renommierte österreichische Tageszeitungen nicht lassen, über die Suizid-Methode aus dem Abschiedsbrief der oberösterreichischen Ärztin Lisa-Maria Kellermayr zu berichten. Entschuldigungen folgten nachträglich.



Sonnengereifte
Orangen aus
Sizilien

FRISCHES OBST UND GEMÜSE

AUS SIZILIEN DIREKT IN DEN PONGAU

BESTELLUNGEN UNTER 0699 1964 02 24

Dani & Theo
freuen sich
auf Euch!



www.SonnenMeer.at

JIM ON TOUR | TANTE FRIEDA | SONNENMEERBIOLADEN



Wie geht es Angehörigen von Menschen, die Suizid verübten?

Schlecht! Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) geht davon aus, dass jeder Suizid zwischen fünf und acht Menschen aus dem familiären und engen sozialen Umfeld stark belastet. Quälende Gedanken wie, was hätte ich tun können, wie hätte ich es verhindern können und warum habe ich dies und jenes nicht bemerkt, verfolgen sie oft jahrzehntlang. Der Journalist und Buchautor Wolfram Marboe, dessen Sohn Goli Suizid beging, sagt dazu: „Trauer ist keine Krankheit, die man überwinden muss. Sie ist ein Teil von mir. Soll ich meinen Sohn vergessen, nur weil er nicht mehr lebt? Ich habe ihn genauso gern wie meine lebenden Kinder.“

Lebensmüdigkeit in Zahlen
Österreichweit nehmen sich jährlich etwas mehr als 1.000 Menschen (2020: 1072 Personen) das Leben, das ist drei Mal so viel wie im Verkehr

sterben. Österreich liegt europaweit im Mittelfeld der Suizidrate. Mehr als drei Viertel der Suizidtoten sind Männer. 40 bis 45 Menschen unter 18 Jahren nehmen sich jährlich das Leben. Am häufigsten sind Suizide im mittleren Alter zwischen 45 und 64 Jahren. Mit zunehmendem Alter erhöht sich das Suizidrisiko. Die häufigste Methode ist mit 42% Erhängen, gefolgt von Schusswaffen mit 20% und Sturz in die Tiefe mit 12%. Pandemiebedingt gelten Suizidversuche als weiterer Risikofaktor. Zu diesen gehören psychische Erkrankung, soziale Isolation, Arbeitslosigkeit und Armut.

Was gilt es zu beachten?
Einatmen. Ausatmen. Blätter zählen. Gedanken bändigen: „Nein!“ Ich habe mich entschieden! Ich tue es nicht! – *Sagt eine, die ihrem Leben nach reiflicher Überlegung kein Ende bereitet.*

Dass bellende Hunde nicht beißen, gilt bei suizidgefähr-

ZEOLITH - NACHHALTIGE HEILUNG

Frühling – Zeit der Vitalität und der Frische. Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Auch wir sollten diese Zeit nutzen, um uns in Schwung zu bringen und alten Ballast abzuwerfen. Es ist die beste Zeit im Jahr zum Fasten und für Detox-Tage. Hierfür ist Zeolith ein wunderbarer Begleiter. Diese extrem fein vermahlene Mineralerde zieht wie ein Schwamm schädliche Stoffe an und scheidet sie



MAG.
INGE
FUCHS
Löwenapotheke
Bischofshofen

mit Leichtigkeit aus. Toxine, Schwermetalle, künstliche Farb- und Konservierungsmittel verlassen so auf schnellstem Weg den Körper. Im Gegenzug dafür stärkt das siliziumreiche Mineral das Bindegewebe, sorgt für einen ausgeglichenen Säure-Base-Haushalt, verbessert das Hautbild, hemmt Entzündungen und erhöht die Antioxidantien im Körper. Zeolith vermag somit auf einfache und schonende Weise Krankheiten vorzubeugen und unserem Körper nachhaltige Heilung zu schenken.

In diesem Sinn: Kümmern Sie sich um Ihren Körper, es ist der einzige Ort, den Sie zum Leben haben! (*Jim Rohn*)

Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlicher in unserer Apotheke!



LÖWEN-APOTHEKE
BISCHOFSHOFEN KG

Gasteiner Straße 44
A-5500 Bischofshofen
Tel. +43 6462 2772-0
www.loewenapotheke-bischofshofen.at

deten Menschen offenbar nicht. Viele Menschen, die sich das Leben nehmen, haben vorher Mitteilungen gemacht. Laut Studien suchten etwa 70% der Menschen noch einen Hausarzt auf. „In der Regel kommt nicht jemand plötzlich auf den Gedanken, sich das Leben nehmen zu wollen. Es gibt zunächst eine Phase der grundsätzlichen Überlegung. Ihr folgt eine Phase der Zerrissenheit zwischen Todeswunsch und Lebenswillen, in der Menschen sehr leiden, aber auch für Hilfe zugänglich sind. Anders als in der Phase der suizidalen Einengung auf negative Gefühle und Überzeugungen, in der Betroffene felsenfest überzeugt sind, dass Suizid der Ausweg ist. Was Gefährdete dazu wissen sollen: So gut wie alle, die einen Suizidversuch hinter sich und die ganze Krise überstanden haben, sind glücklich, überlebt zu haben“, sagt Psychiater Thomas Kapitany, Leiter des Kriseninterventionszentrum Wien. Dies gilt es gerade

jetzt im Frühling wieder zu berücksichtigen. Denn die meisten Suizide finden im Mai statt, „wenn die gesunden Menschen wieder an die Luft gehen, in die Bäder strömen, sich verlieben ...“

Ein Teil der Daten und Fakten dieses Berichts wurde einem achtseitigen Fachbeitrag aus Profil 46/2022 entnommen.

LWR

HILFE BEI KRISEN:

Österr. Telefonseelsorge
0-24 Uhr
kostenlos unter 142
online unter:
telefonseelsorge.at

Kindernotruf
(0-24 Uhr, 0800 567 567)

Rat auf Draht
0-24 Uhr,
kostenlos unter 147
online unter:
rataufdraht.at

Großartige Leistungen der jungen Sportler*innen vom Skiclub Bischofshofen



Rundum tolle Ergebnisse konnten die Kinder und Jugendlichen des Skiclubs Bischofshofen sowohl bei den Alpinen als auch den Nordischen in der bisherigen Saison erringen. Der besondere Dank gilt dabei dem gesamten Trainerteam. Neben den sportlichen Erfolgen werden auch großartige Freundschaften untereinander gepflegt und gemeinsam gewinnen und verlieren gelernt. Das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Hilfsbereitschaft untereinander sowie die Disziplin und der sportliche Respekt werden im Clubleben dabei hochgehalten.

ALPIN – Schüler

UNGER Lea: 2. Rang ÖSV Schülertestrennen SL, 9. Rang ÖSV Schülertestrennen RSL, Landesmeisterschaft Vizelandesmeisterin im RSL.
 MAIER Alina: Landesmeisterin im SG, 2. (SL) und 3. Ränge (SG) im Bezirkscup GRÜNWALD Elisa: 3 Top 10 Platzierungen im Landescup, Jahrgangszweite beim SL
 HETTEGGER Lisa: 2 mal den 3. Rang im Bezirkscup SL
 UNGER Luca: 2. Rang beim Bezirks-RSL, 1. Rang beim SL im Jahrgang 2008

Kinder / Salzachtaler Raiffeisen Kindercup

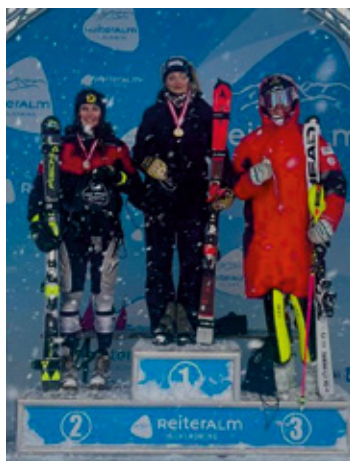
BIRGLER Magdalena: 2 x 3. Rang RSL
 PICHLER Anna: 2. Rang beim Parallelbewerb (PB)
 BRÜGGLER Lena konnte die Ränge 3 (SL) 2 (RSL) 2 (RSL) und 1 (Parallelbewerb) 3. Rang, Pongauer Bezirkskinder-SL
 WINDHÖFER Johanna: Sieg beim SL, 1. Rang PB
 PICHLER Marlene: 2 Siege, 2 x 2. Rang, Landeskinderrennen 4. Rang Combirace
 SIGHEL Carina: 3. Rang PB
 HETTEGGER Andreas: Ränge 3, 1, 2, 2 derzeit Gesamt-Führender, Bezirks-SL 4. Rang.
 STOCK Thomas: 2 x 3. Rang, Zwischenklassement hervorragender Dritter.

FIS-Läufer*innen

STOCK Kathi: 1. Rang Jugendmeisterschaften FIS-SL, insgesamt bisher 9 Top-10 Plätze
 WAGNER Paul: 2 x 2- Rang SL
 FRITZENWALLNER Teresa: 2. RSL und 3., 4. Rang SL

Skibergesteigen

STEINER Sebastian: Teilnehmer d. Jugendolympiade, 3. Rang ÖM, 1. Rang LM, 3. Platz Jännerstier und Göttschenfuchs Vertical



NORDISCH

REITER Severin: Bronze bei der EYOF (Olympische Jugendspieler) im Team
 VINATZER Clemens: Alpengcup 9., beim FIS Austria Cup 2 x 2. Platz
 GRUBER Jonas: 4 x 1 Platz, 5 x 2 Platz, 2 x 3 Platz beim Austria Cup
 HÖLL Fabian: 2 Platz Austria Cup
 GRUBER David: Österreichischer Meister NK und Vize Meister mit HÖLL Fabian jeweils im Team SPL.

Zahlreiche Stockerlplätze bei diversen Landescups im Sprunglauf und der Nordischen Kombination durch:
 GSCHWENTNER David, KERNÖCKER Fin, MATSCHULLA Lukas, EBNER Lotta, KERNÖCKER Jil, WIMMER Felix, KASERBACHER Samuel, LACHMAIER Philip, KOCH Kevin, CESCHIN Felix, GRUBER David, GFRERER Thomas, WIMMER Simon, PIRCHNER Bastian und HÖLL Fabian.
 Sehr erfreulich ist auch das Comeback von Claudia PURKER, die sofort nach ihrer Verletzung wieder den Sprung in das Weltcupteam geschafft hat. Somit haben wir neben unserem Aushängeschild Jan HÖRL, der heuer bereits 5 5. Plätze erzielte, auch Claudia bei der WM in Planica dabei.



Die Skiclub Highlights presented by Skiclub Gastro GmbH

**Tagungen
Hochzeiten
Feiern
Events**



**GENIESSEN
FEIERN
TAGEN**

Von der Serviette bis zum Feuerwerk organisieren wir Ihnen jegliche Art von Feiern und Veranstaltungen – **GANZ SPEZIELL AUCH IHRE FIRMEN- ODER VEREINSFEIER!** Je nach Wunsch – ob Hausmannskost oder Galamenu – es ist sicher für jeden Gaumen das richtige dabei! Gerne auch exklusiv in Form einer geschlossenen Gesellschaft!

TAGESBETRIEB wieder ab 02. Mai – jeweils DI bis SO von 11 bis 18 Uhr

Skiclub Gastro GmbH
 Rosenthal 41
 5500 Bischofshofen
 Tel. 0664 / 111 00 85
 office@oesterreichhaus.com
 www.oesterreichhaus.com



INFORMIERT

Wir sind nicht nur für unsere Urlauber und Gäste, sondern auch für unsere Bevölkerung die Servicestelle und der Infopoint im Ort

VERANSTALTUNGS KALENDER

1. Markttag
Fr 17. März 2023
09-13 Uhr

Maximilians
Bauern
Markt

*Kas
Kropfn
Xöchz
Bedasü
Wüd
Epfi
Eia*

**GESCHENKS
IDEE!
Maximiliansmarkt
GUTSCHEINE**
für viele regionale
und nachhaltige
Produkte.
Einlösbar bei allen
Marktständen.

Erhältlich
beim TVB B'hofen

STADTUP SPRUNG

WETTBEWERB
FÜR INNENSTADT
GESCHÄFTS-NEUGRÜNDUNGEN
IN BISCHOFSHOFEN

Alle Infos unter:
<https://stadtup-bischofshofen.at>

Bewerbungsfrist noch bis Ende April 2023

Do 02. März	Kunstquadrat - Kunsttreff für alle 19:00 Uhr, Kunstquadrat Werkstatt
Fr 03. März	„Iran - von der Antike in die Gegenwart“ 19:30 Uhr, Pfarrzentrum
Mi 08. März	Kinofilm „a la carte“ 19:30 Uhr, Kultursaal
Fr 10. März	Bischofshofener Geotage 19:30 Uhr, Geopark Erz der Alpen
Mo 13. März	Kult B'hofen Mitgestalten Kunstquadrat Werkstatt
Sa 18. März	Männer Xang (Seminar zum Mitsingen) 9:00-17:00 Uhr, Pfarrzentrum
Sa 25. März	Konzert Alfa Duo - Percussion 19:30 Uhr, Pfarrzentrum
Do 30. März	„Vorgestellt“ von E. Kammerlandner „Gefühle“ 18:30 Uhr, Weltladen
So 02. April	Kunsttreff für alle 19:00 Uhr, Kunstquadrat
Mi 12. April	Kinofilm „Rosas Hochzeit“ 19:30 Uhr, Kultursaal
Fr 14. April	Vernissage „Bergbilder und andere“ 19:30 Uhr, Kunstquadrat
So 15. April bis 22. April	Ausstellung „Bergbilder & andere“ 19:00 Uhr, Kunstquadrat
Do 27. April	„Die Geologie der Alpen aus der Luft“, Vortrag Prof. Dr. Kurt Stüwe 19:00 Uhr, Geopark Erz der Alpen
Do 27. April	Kindertheater Omama im Apfelbaum 16:00 Uhr, Kultursaal
Do 27. April	„Vorgestellt“ von Edith Kammerlander, „Politik und Gesellschaft“ 18:30 Uhr, Weltladen
So 30. April	Frühlingskonzert der Bauernmusik, 17:15 Uhr, Wielandner Halle
Mo 01. Mai	Maifest ab 10:00 Uhr, Maria-Emhart Platz
Do 04. Mai	Kunsttreff für alle 19:00 Uhr, Kunstquadrat
Sa 06. Mai	Konzert Honey Rose Quintett 19:30 Uhr, Pfarrzentrum
Mi 10. Mai	Kinofilm „Madison“ 19:30 Uhr, Kultursaal
Fr 12. Mai	The Black Muse - A New Interpretation of Harp Harfenkonzert, Martina Stock 19:30 Uhr, Frauenkirche
Sa 13. Mai	Tag der offenen Tür, Präsentation Straßenkunst + Jazzbrunch mit „Unschrag Jazz“ 10:00 Uhr, Kunstquadrat
So 14. Mai	Salzburger Museumswoche ganztäglich, Geopark Erz der Alpen
So 14. Mai	Internationaler Museumstag ganztäglich, Geopark Erz der Alpen
Mo 22. Mai	Vortrag: Herausforderungen der Wasser- versorgung im Erz der Alpen UGG 19:00 Uhr, Geopark Erz der Alpen
Mo 22. Mai bis 31. Mai	Zirkus Kaiser Schanzengelände
Do 25. Mai	„Vorgestellt“ von Edith Kammerlander, „Außenseiter“, 18:30 Uhr, Weltladen
Sa 27. Mai	Fußexkursion Hütttau-Hochgründeck 08.00-17:00 Uhr, Geopark Erz der Alpen
So 28. Mai	Fußexkursion Besucherzentrum - Arthurhaus 08:00-17:00 Uhr, Geopark Erz der Alpen
Di 30. Mai	Buchvorstellung „Gletscher u. Glaube“ F. Jäger 19:00 Uhr, Geopark Erz der Alpen
Mi 31. Ma	10 Jahre Geopark Erz der Alpen 10 Jahre Geoparkpartnerschaft Österr. Geoparkforum 2023 Schanzengelände



MITARBEITEREHRUNGEN DER RAIFFEISENBANK PONGAU MITTE

EIN JUBILÄUM IST EINE GUTE GELEGENHEIT, AUF DAS ERREICHTE ZURÜCKZUBLICKEN UND SICH NEUE ZIELE FÜR DIE ZUKUNFT ZU SETZEN.

Im feierlichen Rahmen wurde über alte Zeiten sinniert und etliche Erinnerungen wurden aufgefrischt. Wir möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal für die jahrelange Treue bei unseren Jubilaren bedanken!

V.l.n.r.: GL Andreas Hallinger, GL Michael Mittersteiner LLB.oec., AR-Vorsitzender Ing. Rudolf Nussbaumer, Manuel Kronreif, Lisa Gwehenberger, Margarethe Eder, Franz Stauder, Anita Salchegger, Johanna Solereder, Heinrich Birnbacher, Obmann Hubert Hettegger, MBA



Raiffeisen Immobilien Salzburg eGen
Ing. Rupert Vierthaler
Tel.: +43 664 6271715 | r.vierthaler@rvs.at
Ing.-Ludwig-Pech-Straße 1
5600 St. Johann im Pongau
raiffeisen-immobilien.at



**Raiffeisen
Immobilien**



Makler. Bewerter.



2-Zimmer-Wohnung in Bischofshofen

Ca. 69 m²

Kaufpreis: € 378.000,-



Gartenwhg. Sonnen- seite Wagrain

Ca. 92 m²

Kaufpreis: € 516.000,-



Wohnhaus mit Bergblick

Ca. 222 m²

Kaufpreis: € 1.149.000,-